

JUGEND

**Berufsagentur
Bochum**

AUSBILDUNGS- & ARBEITSMARKTPROGRAMM
ORIENTIEREN, BERATEN, FÖRDERN

I M P R E S S U M

Herausgeber:	Jugendberufsagentur Bochum
Bearbeitung:	Johannes Rohleder (Redaktion)
Fotos:	Frank Gleitsmann, Wuppertal
© Jugendberufsagentur Bochum	Juni 2025

INHALT

Vorwort	4
1 . 0 Jugendberufsagentur Bochum	5
2 . 0 Handlungsstrategien der Jugendberufsagentur	6
2 . 1 Berufswege begleiten	6
2 . 2 Jobchancen eröffnen	6
2 . 3 Halt geben	7
3 . 0 Förderangebote & Veranstaltungen	8

VORWORT

Im Jahr 2025 blicken wir als Jugendberufsagentur Bochum (JBA) auf ein Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit zurück. Seit unserer Gründung im Dezember 2015 haben wir uns der Aufgabe verschrieben, junge Menschen in Bochum bestmöglich auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen.

Die Grundidee unserer Arbeit ist nach wie vor unverändert: Nur durch enge Zusammenarbeit aller Akteur*innen können wir junge Menschen effektiv begleiten. Die Zusammenführung von Arbeitsagentur, Stadt und Jobcenter Bochum unter einem Dach war dabei von Beginn an mehr als nur eine organisatorische Maßnahme – es war der Ausdruck unserer festen Überzeugung, dass integrierte Unterstützung den entscheidenden Unterschied macht.

In den vergangenen zehn Jahren haben wir unsere Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt und unsere Angebote an die sich wandelnden Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes angepasst. Die Herausforderungen für junge Menschen bleiben komplex: Digitalisierung, sich verändernde Berufsbilder und ein dynamischer Arbeitsmarkt erfordern flexible und individuelle

Unterstützungsstrategien. Gleichzeitig beobachten wir Veränderungen bei den jungen Menschen selbst – wie bei der Generation Z und Generation Alpha. Zudem hat die Anzahl junger Menschen mit psychischen Belastungen zugenommen.

Unser Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramm versteht sich als fortlaufendes Dokument, das unsere Arbeit und Angebote transparent macht. Es gibt Einblicke in unsere vielfältigen Unterstützungsleistungen und stellt unsere wichtigsten Partner*innen vor, die gemeinsam mit uns am Übergang von Schule zu Beruf arbeiten.

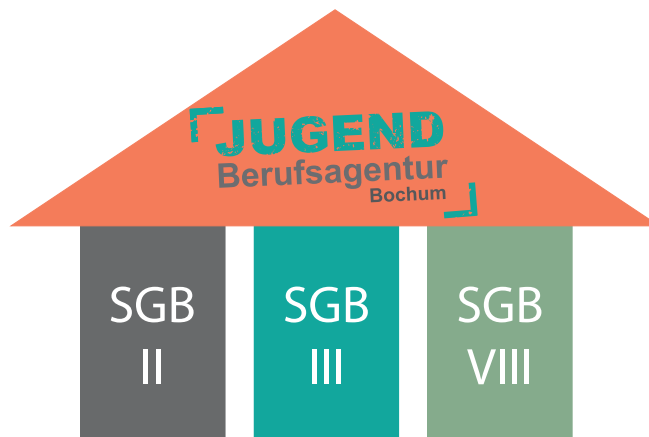
Im Jubiläumsjahr 2025 haben wir uns vorgenommen, unsere Sichtbar-

keit in der Bochumer Öffentlichkeit weiter zu erhöhen. Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen möglichst viele junge Menschen erreichen und sie erfolgreich auf ihrem individuellen Weg in die berufliche Zukunft begleiten.

Die Weiterentwicklung unserer Arbeit lebt von Ihren Rückmeldungen und Anregungen. Wir sind daher gespannt auf Ihr Feedback – ob Lob, Kritik oder konstruktive Vorschläge. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf und helfen Sie uns, unsere Unterstützung stetig zu verbessern.

Ihr Team der Jugendberufsagentur Bochum

<https://jugendberufsagentur-bochum.de>



1.0 JUGENDBERUFSAGENTUR BOCHUM

„Die Jugendberufsagentur Bochum – alles unter einem Dach“ – so steht es bereits seit 2015 auf unserer Webseite, als die Kolleg*innen der Agentur für Arbeit, der Teams des Jobcenters sowie der Jugendsozialarbeit der Stadt Bochum Seite an Seite in einem Gebäude ihre Arbeit aufnehmen.

In zentraler, gut erreichbarer Lage befindet sich die Jugendberufsagentur seitdem in der Universitätsstraße 66 in Bochum. Hinter den kurzen Wegen und dem damit einhergehenden Miteinander in Beratung und Unterstützung liegt eine klare Überzeugung: Niemand soll zwischen den Rechtskreisen verloren gehen.

Jede der drei Organisationen bringt ihre fachliche Expertise in die Jugendberufsagentur ein:

- die **Berufsberater*innen der Arbeitsagentur** unterstützen junge Menschen bei ihrer beruflichen oder schulischen Orientierung, der Ausbildungssuche oder Studienwahl.
- die **Jobcenter-Kolleg*innen** stehen vor allem bei der Arbeitssuche sowie bei Fragen zur finanziellen Absicherung des Lebensunterhalts zur Seite.

- die **Jugendsozialarbeiter*innen der Stadt Bochum** bieten Hilfe bei komplexen Problemlagen und schwierigen Situationen aus dem privaten oder familiären Bereich.

Nicht selten kommt es vor, dass in der Beratung der Integrationsfachkräfte im Jobcenter Problemlagen auftauchen, bei denen die Kolleg*innen der Jugendsozialarbeit wirkungsvoll unterstützen können. Dann begleitet die Integrationsfachkraft den jungen Menschen persönlich zum Büro der Jugendsozialarbeit, das nur wenige Türen entfernt liegt. Ebenso gut eingespielt und unkompliziert verläuft die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung.

Für die jungen Menschen sind die organisatorischen Unterschiede zwischen den drei Partner*innen nicht erkennbar und auch nicht relevant. Je nach Anliegen wird entschieden, welche Berater*in den jungen Menschen empfängt. Das gemeinsame Ziel aller drei Akteur*innen ist es, die jungen Menschen beim oft herausfordernden Übergang von der Schule ins Berufsleben zu begleiten und so den Grundstein für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu legen.

In diesem Kontext erhalten auch Eltern Beratung in der Jugendberufsagentur, insbesondere im Hinblick auf die beruflichen Möglichkeiten ihrer Kinder. Ebenso unterstützen wir Unternehmen bei der Suche nach passenden Auszubildenden.

Die Prozesse sind inzwischen gut eingespielt. Optimierungen sind jedoch immer möglich und werden stets von allen Beteiligten angestrebt. Gesetzliche Änderungen, aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Stammhäusern sowie neue Ideen der Zusammenarbeit werden in regelmäßigen Besprechungsformaten zwischen den Partner*innen der Jugendberufsagentur ausgetauscht und gemeinsam umgesetzt.



2.0 HANDLUNGSSTRATEGIEN DER JUGENDBERUFSAGENTUR

2.1 BERUFSWEGE BEGLEITEN

Die Berufs- und Studienberatung bietet jungen Menschen auf dem Weg in den Beruf ein umfangreiches Portfolio. Dieses umfasst Angebote für Schüler*innen und deren Eltern weit vor der Schulentlassung bis hin zu Unterstützungsleistungen für Ausbildungs- und Studienabbrecher*innen oder junge Menschen in der Neuorientierung.

ORIENTIERUNG

Unsere Arbeit beginnt bereits früh in den allgemeinbildenden Schulen. Hier unterstützen die Beratungsfachkräfte die Schüler*innen durch Berufsinformationsveranstaltungen und Einzelgespräche zu den Themen Beruf, Ausbildung und Studium. Dieses Angebot wird an weiterführenden Schulen und Berufskollegs fortgeführt und durch Veranstaltungen im KundenCenter der Agentur für Arbeit Bochum ergänzt.

BERATUNG

Das Beratungsangebot umfasst Sprechstunden an Schulen sowie Einzelgespräche in der Agentur zu den persönlichen Zukunftsplänen der Jugendlichen. Bei Bedarf bieten wir eine Eignungsklä rung durch unsere Expert*innen im Haus an.

Junge Menschen mit Beeinträchtigungen werden durch speziell geschulte Berater*innen und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation unterstützt.

Die Studienberatung an den gymnasialen Oberstufen und Fachoberschulen bildet einen weiteren Beratungsschwerpunkt. Angesichts der komplexen Hochschullandschaft erhalten Schüler*innen hier eine Navigationshilfe durch den Informationsdschungel. In den letzten Jahren hat zudem die Beratung von sogenannten „Studienzweifler*innen“ an Bedeutung gewonnen. Oftmals eröffnen sich in Gesprächen für diese jungen Menschen neue, vielversprechende Perspektiven, da Arbeitgeber*innen großes Interesse an dieser Zielgruppe zeigen.

Die Arbeitsagentur unterhält außerdem ein Beratungsbüro an der Ruhr-Universität und kooperiert mit den Bochumer Hochschulen sowie dem Hochschulverbund UniverCity.

ELTERNARBEIT

Eltern spielen eine entscheidende Rolle im Berufsorientierungsprozess ihrer Kinder bei der Frage, wie es nach der Schule weitergeht. Daher sind auch die Beratung und Informa-

tion von Eltern eine wichtige Aufgabe der Berufsberatung.

Wir bieten regelmäßig Elternabende in Präsenz oder digitaler Form an, die auf großes Interesse stoßen. Auch das Beratungsangebot an Elternsprechtagen in den Schulen ist gefragt. Darüber hinaus sind Eltern in der persönlichen Beratung in der Agentur für Arbeit gemeinsam mit ihren Kindern jederzeit herzlich willkommen.

VERMITTLUNG

Ausbildungssuchenden steht neben der Beratung ein fundiertes Vermittlungsangebot zur Verfügung. Der Arbeitgeber-Service pflegt engen Kontakt zu Bochumer Ausbildungsbetrieben und hat stets einen Überblick über den Ausbildungsmarkt sowie über die aktuellen Chancen in den gewünschten Ausbildungsberufen.

Im Vordergrund steht die passgenaue Vermittlung zwischen angehenden Azubis und zukünftigen Ausbildungsbetrieben. Unterstützung bei der Bewerbung sowie in Einzelfällen die direkte Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen an die Arbeitgeber*innen runden das Angebot ab.

F Ö R D E R U N G

Für diejenigen, die nicht sofort das passende Ausbildungs- oder Schulplatzangebot erhalten, halten wir vielfältige Förderangebote bereit:

In einer **berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB)** können die Teilnehmenden verschiedene Berufsfelder erkunden, sich ausprobieren, Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und sozialpädagogische Begleitung erhalten. In den betrieblichen Praktikumsphasen können sich Teilnehmende und Betrieb besser kennenlernen, wodurch auch Ausbildungsplatzangebote entstehen können.

Kommt eine Ausbildung in einem Betrieb nicht zustande, können junge Menschen über eine geförderte **außerbetriebliche Ausbildung (BaE)** in ihre Karriere starten.

Die **Einstiegsqualifizierung (EQ)** bietet Arbeitgeber*innen eine finanzielle Förderung, um noch nicht ausbildungsreifen jungen Menschen ein Langzeitpraktikum mit Qualifizierungsinhalten des 1. Ausbildungsjahres im Betrieb zu ermöglichen. Ziel ist es, im Anschluss an diese intensive Kennenlernphase einen Ausbildungsvertrag abzuschließen.

Wenn es nach Aufnahme der Ausbildung Schwierigkeiten gibt, lassen wir Arbeitgeber*innen und Auszubildende nicht allein.

Die **Assistierte Ausbildung (AsA)** bietet in solchen Fällen kostenfreie Unterstützung: Von gezieltem Förderunterricht bis hin zu Hilfe bei persönlichen Problemlagen.

Das Landesprogramm „Ausbildungswege NRW“ ergänzt die Vielfalt der berufsvorbereitenden und ausbildungsbegleitenden Angebote. Durch Coaching soll gemeinsam mit jungen Menschen eine Ausbildungsperspektive entwickelt werden. Zugleich erhalten Unternehmen Unterstützung bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen.

D A S K U N D E N C E N T E R

Das moderne KundenCenter bietet Besucher*innen die Möglichkeit, sich online oder interaktiv über Berufe und Studiengänge zu informieren. Persönliche Unterlagen können an Bewerbungs-PCs vor Ort erstellt werden – auch ohne Anmeldung.

Zudem lädt das KundenCenter regelmäßig zu Online- und Präsenzveranstaltungen ein, bei denen einzelne Berufe oder berufliche Themen im Mittelpunkt stehen.

2.2 A R B E I T S C H A N C E N E R Ö F F N E N

Ein erfolgreicher Einstieg in den Arbeitsmarkt gleich zu Beginn der Erwerbsbiografie ist die beste Versicherung gegen langfristige Arbeitslosigkeit. Vorrangiger Auftrag ist daher die unmittelbare Vermittlung in Ausbildung.

Dennoch finden nicht alle jungen Menschen direkt nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz. Andere haben keinen Ausbildungswunsch oder befinden sich in schwierigen Lebenssituationen, die den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung (derzeit) nicht erwarten lassen.



Diese Kund*innen können das Unterstützungsjahresangebot der **Arbeitsvermittlung für junge Menschen (U25)** sowohl im Jobcenter (SGB II) als auch bei der Arbeitsagentur (SGB III) in Anspruch nehmen. Die Vermittlungsfachkräfte können Kund*innen beraten und durch Maßnahmen wie Probearbeit bei Arbeitgeber*innen, Eingliederungszuschüsse oder Einstiegsgeld (nur SGB II) die Integration in den Arbeitsmarkt fördern und so beschleunigen.

Junge Arbeitssuchende haben regelmäßig einen hohen Unterstützungsbedarf. Ein vergleichsweise guter Betreuungsschlüssel ermöglicht hier eine enge Kontaktdichte. Auf diesem Weg schärfen häufige Kontakte das persönliche Profil und münden in eine wirksame Integrationsstrategie. Eine frühzeitige Aktivierung, die konsequente Einforderung von Eigenbemühungen und unkomplizierte Unterstützungsleistungen bei

der Erstellung geeigneter Bewerbungsschreiben fördern dabei die Integrationserfolge.

Sofern dennoch keine unmittelbare Beschäftigung realisiert werden kann, stehen zahlreiche Angebote zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Tagesstruktur und/oder berufsfördernde Angebote zur Verfügung, die den (Wieder-)Einstieg ins Erwerbsleben unterstützen.

Kund*innen können durch Maßnahmen wie **Talentcenter** oder **Sofortaktiv** und **Jobchance** sowie die niedrigschwellige **Aktivierungshilfen** für den Arbeitsmarkt fit gemacht werden, indem Bewerbungsunterlagen überarbeitet, Vorstellungsgespräche trainiert oder neue Perspektiven erarbeitet und entwickelt werden.

Kund*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen können durch die

Wegweiser-Maßnahme emotional und mental unterstützt und auf einen Arbeitsalltag vorbereitet werden. Für Kund*innen mit sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf ist ein **Sozialcoaching** möglich.

Bewerber*innen, die z.B. Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache benötigen, können mit Berechtigungen für Integrationskurse und berufsbezogene Deutschsprachkurse des BAMF oder durch die Zuweisung zu entsprechenden Maßnahmen gefördert werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Weiterbildung bzw. Qualifizierung möglich.

2.3 HALT GEBEN

Nicht immer ist die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz das erste Mittel der Wahl. Viele Jugendliche benötigen zunächst eine individuelle Unterstützung, um eine Teilhabe am Arbeitsleben überhaupt zu ermöglichen. Diese Unterstützung bieten sowohl die Jugendsozialarbeiter*innen der Stadt als auch die Fallmanager*innen des Jobcenters.

DIE JUGENDSOZIALARBEIT

Innerhalb der Jugendberufsagentur hält die Jugendsozialarbeit sozialpädagogisch ausgerichtete Unterstützungsangebote vor, die im konstruktiven Austausch positive



Lebensbedingungen für die jungen Menschen schaffen sollen.

Der Schwerpunkt liegt in der individuellen Beratung und richtet sich besonders an jene jungen Menschen, die aus dysfunktionalen Familiensystemen stammen, sich in komplexen Problemlagen befinden und nur gering oder gar nicht auf Unterstützung aus ihren Herkunftsfamilien zurückgreifen können.

Dies umfasst auch sogenannte Care Leaver, also junge Erwachsene, die in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe oder in Pflegefamilien untergebracht waren und sich an der Schwelle zu einem eigenständigen Leben befinden.

Kern der Beratungsarbeit ist eine Lotsen- und Steuerungsfunktion. Das Ziel ist es, den jungen Menschen den Weg zu den Angeboten kooperierender Netzwerkpartner*innen zu ebnen. Dies können sowohl die Partner*innen in der Jugendberufsagentur als auch öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe sein.

Oberste Prämisse der Jugendsozialarbeit ist die Freiwilligkeit der Zusammenarbeit und die klare Parteilichkeit für die Klient*innen. Um die jungen Menschen dort abzuholen, wo sie gerade stehen, sieht das der Jugendsozialarbeit zugrunde liegende Konzept unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Betrachtung des jungen Menschen sowohl empfan-

gende als auch aufsuchende Beratungsformen vor.

Mit diesem Angebot sollen junge Menschen, die mit den gängigen Beratungsangeboten nicht erreicht werden, an Orten aufgesucht werden, an denen sie sich bevorzugt aufhalten. Dazu gehören Kinder- und Jugendfreizeithäuser, Familienzentren und andere offene Anlaufstellen für junge Menschen.

Auch die anschließende Begleitung von jungen Menschen bei Behördengängen gehört zum Angebot der mobilen Beratungsarbeit.

Die Jugendsozialarbeit berät darüber hinaus über Ansprüche gemäß des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (SGB VIII) und begutachtet etwaige Auszugsgründe bei jungen Menschen im Alter von 18-21 Jahren aus dem elterlichen Haushalt.

Eine intensive Netzwerkarbeit bei Sozial- und Bezirkssozialraumkonferenzen sowie im überregionalen Arbeitskreis zur Weiterentwicklung der Jugendsozialarbeit in den Jugendberufsagenturen gewährleistet, dass der Informationsfluss in beide Richtungen funktioniert und neue Impulse für die tägliche Arbeit liefert.

D A S F A L L M A N A G E - M E N T U 2 5

Fallmanager*innen sind besonders geschulte und zertifizierte Mitarbeitende. Sie übernehmen auf

Vorschlag der zuständigen Arbeitsvermittler*innen die Betreuung der Jugendlichen, bei denen spezifische Handlungsbedarfe vorliegen.

Typische Problemlagen sind Schulden, unklare Wohnsituation, fehlende Motivation oder relevante gesundheitliche Einschränkungen. Als Basis der Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement ist die Freiwilligkeit zur Mitarbeit essenziell.

Aufgrund eines besseren Betreuungsschlüssels finden im Fallmanagement regelmäßig und häufig Gespräche statt. Dabei wird ein umfangreiches Netzwerk an Möglichkeiten genutzt, um anstehende Herausforderungen anzugehen und mittel- bis langfristig Fortschritte zu erzielen. Oft sind Termine bei der Drogen- oder Suchtberatung, beim ärztlichen Dienst oder die Entschuldung dazu der erste Schritt.

Externe Maßnahmen aus dem Angebot des Fallmanagements sollen helfen, eine klare Tagesstruktur zu entwickeln und das eigene Selbstwertgefühl zu steigern. Die Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere soll mit einfachen Aufgaben gefördert werden.

Einzelcoaching, Gruppeninformationen, der Austausch mit anderen in ähnlichen Situationen sowie das Angebot der Hilfestellungen im Alltag bieten praktische Unterstützung in akuten Problemlagen.

3.0 FÖRDERANGEBOTE & VERANSTALTUNGEN

FÖRDERANGEBOTE VON ARBEITSAGENTUR UND JOBCENTER

Titel	Zielsetzung	Dauer	Kontakt
Aktivierungshilfe für Jüngere / Aktivierungshilfe für Jüngere pro	Bearbeitung schwerwiegender Hemmnisse, insbesondere bei Motivation, Einstellung, Schlüsselqualifikationen und sozialen Kompetenzen	Bis 6 Monate, Verlängerung möglich	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Assistierte Ausbildung (AsA)	Sozial-pädagogische bzw. schulische Unterstützung während einer betrieblichen Ausbildung	Variabel, während der Ausbildung	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Auftrieb	Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher (§ 16h SGB II)	Individuell	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Ausbildungswege NRW	Coaching für Ausbildungssuchende + geförderte Berufsausbildungsplätze	Individuell	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	Einstieg in ein reguläres Ausbildungsverhältnis; gegebenenfalls Wechsel in eine betriebliche Ausbildung	Bis zu 3 Jahre	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)	Vorbereitung auf/Hinführung zur Ausbildung	10 Monate	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Coaching	Ganzheitliche Betreuung nach § 16k SGB II	Individuell	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Durchstarter	Abbau von Vermittlungshemmnissen/ Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt	6-8 Wochen	Bochum.MAT-Betreuung@arbeitsagentur.de
Eingliederungszuschuss	Zuschuss zum Arbeitsentgelt für Arbeitgeber*innen	Individuell	Jeweilige persönliche Ansprechperson
Einstiegsgeld	Zuschuss für Arbeitnehmer*innen bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit	Individuell	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Langzeitpraktikum zur Vorbereitung auf eine Ausbildung	6- 12 Monate	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur

Titel	Zielsetzung	Dauer	Kontakt
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	Qualifizierung für den Arbeitsmarkt	Individuell	Jeweilige persönliche Ansprechperson
Förderzentrum für Flüchtlinge	Sprachverbesserung, interkulturelle Kompetenz und arbeitsmarktliche Orientierung	6 Monate	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Fury	Junge Menschen motivieren und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen.	6 Monate	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Coaching	Ganzheitliche Betreuung nach § 16k SGB II	Individuell	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Individuelles Qualifizierungszentrum im QuaZ (IQZ)	Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt	2-6 Monate	Bochum.MAT-Betreuung@arbeitsagentur.de
JobStudio	Unterstützung im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes zur Heranführung an den Arbeitsmarkt	12 Wochen	Bochum.MAT-Betreuung@arbeitsagentur.de
Jugendwerkstatt des Jugendamtes der Stadt Bochum	sozialpädagogische Maßnahme mit ganzheitlicher Ausrichtung. Möglichkeit, Hauptschulabschluss Klasse 9 (HSA9) zu absolvieren plus Berufsvorbereitung in einem Werkbereich	individuell	jnordhoff@bochum.de
Kommit	Heranführung an den Arbeitsmarkt mit dem Ziel einer versicherungspflichtigen Beschäftigung	Individuell	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Qualifizierungszentrum (QuaZ)	Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt	6 Monate	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
Sozialcoaching	Aktivierung und berufliche (Re-)Integration ermöglichen	Individuell	Jobcenter-Bochum.Team622-JBA-EZ@jobcenter-ge.de
SprInt.Q	Heranführung an den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt und Beseitigung von Vermittlungshemmnissen	6 Monate	Bochum.MAT-Betreuung@arbeitsagentur.de
Talentcenter	Coaching und Unterstützung	Individuell	Bochum.MAT-Betreuung@arbeitsagentur.de
Wegweiser	Abbau von Vermittlungshemmnissen sowie Erarbeitung von beruflichen Perspektiven	4 Monate	Bochum.MAT-Betreuung@arbeitsagentur.de

BESCHREIBUNGEN AUSGEWÄHLTER FÖRDERANGEBOTE

Titel	Beschreibung
Aktivierungshilfe für Jüngere	Niederschwelliges Angebot zur Heranführung an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem, ab Ü16
Aktivierungshilfe für Jüngere pro	Bearbeitung + Überwindung schwerwiegender Hemmnisse, insbesondere in den Bereichen Motivation und Einstellung // Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen, ab Ü18
Assistierte Ausbildung (AsA)	Die Auszubildenden werden bei der Assistierte Ausbildung außerhalb der Arbeit im Betrieb zusätzlich zum regulären Unterricht von einer Ausbildungsbegleiterin oder einem Ausbildungsbegleiter unterstützt. Die Teilnahme kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen und ist kostenfrei.
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	Alternative, um den Wunsch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung verwirklichen zu können. Die Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung soll die Aufnahme, Fortsetzung sowie den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung ermöglichen.
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)	Angebot für Jugendliche und junge Menschen zur Berufsfindung. Indem sie verschiedene Berufsfelder und Betriebe kennenlernen, finden die Teilnehmer heraus, welcher Beruf der richtige sein könnte. Unterricht und Bewerbungstraining runden das Angebot ab.
Coaching	Eine ganzheitliche Betreuung für junge Menschen zur Heranführung und Begleitung während einer Ausbildung.
Durchstarter	Ziel dieses Produkts ist es, Teilnehmende durch gezielte individuelle Hilfestellung auf eine dauerhafte berufliche Eingliederung in eine versicherungspflichtige vorzubereiten
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Sozialversicherungspflichtiges Praktikum, das Jugendliche und junge Erwachsene auf eine Ausbildung im Wunschberuf vorbereiten soll. Im Betrieb werden sie an die entsprechenden Ausbildungsinhalte herangeführt und können sich beweisen. Außerhalb der Arbeit werden sie zusätzlich zum Unterricht von einer Ausbildungsbegleiter*in unterstützt. Die Teilnahme kann jederzeit während der Ausbildung beginnen und ist kostenfrei.
Förderzentrum für Flüchtlinge	Verbesserung berufsbezogener Sprachkenntnisse // Erweiterung interkultureller Kompetenzen // Förderung von sozialintegrativen Aktivitäten // berufliche Orientierung, Bewerbungstraining und Coaching // Förderung von arbeitsmarktintegrativen Aktivitäten // Feststellung berufsfachlicher Kenntnisse // Beseitigung von Vermittlungshemmnissen
Fury	Entwicklung der Schlüsselkompetenzen // Sozialpädagogische Begleitung und Netzwerkarbeit // Berufsorientierung // Suchtprävention // Schuldenprävention // Grundlagen gesunder Lebensführung // Sprachförderung // Allgemeiner Grundlagenbereich // Bewerbungstraining // Betriebliche Phasen
IQZ	Beseitigung individueller Integrations- und Vermittlungshemmnisse durch berufsfachliche Qualifizierung sowie berufsbezogene Sprachförderung (auch bei I- oder DeuFö-Kurs)

Titel	Beschreibung
JobStudio	Ziel ist es durch Orientierung und Unterstützung eine längere Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Inhalte sind Unterstützung im Bewerbungsverhalten, geeignete Suchstrategien, regionale und berufliche Mobilität und Stärkung der Eigeninitiative.
Jugendwerkstatt	Vermittlung von handwerklichen Grundkenntnissen und Fertigkeiten im Werkbereich, sowie Einüben von Tagesstrukturen und Aufbau sozialer Kompetenzen. Kooperation mit dem Alice-Salomon-Berufskolleg zur Erlangung des HSA Klasse 9. An zwei Tagen in der Woche nehmen die Teilnehmer am Unterricht teil, wobei explizit darauf geachtet wird, den Bezug zur Arbeitswelt und zum Alltag herzustellen.
Kommit	Informationen über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse sowie über den deutschen Arbeitsmarkt // Bewerbungsunterstützung // Allgemeine Informationen über die // Akquise von Arbeitgebern für betriebliche Erprobung
QuaZ	Verbesserung berufsbezogener Sprachkenntnisse // Erweiterung interkultureller Kompetenzen // Förderung sozialintegrativer Aktivitäten // berufliche Orientierung, Bewerbungstraining und Coaching // Förderung von arbeitsmarktintegrativen Aktivitäten // Feststellung berufsfachlicher Kenntnisse // Beseitigung von Vermittlungshemmnissen Kombination mit I-Kurs oder DeuFö-Kurs möglich.
Sozialcoaching	Aktivierung und Bearbeitung von Vermittlungshemmnissen sowie Problemlagen z. B. mangelnde Mobilität / fehlendes Selbstwertgefühl / aufenthaltsrechtliche Probleme / Schulden + Sucht / Gesundheitsprobleme / Straffälligkeit etc.
SprInt.Q	Ziel ist die Beseitigung spezifischer, individueller Integrationshemmnisse im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes mit berufsbezogener Sprachvermittlung.
Talentcenter	Modulare, individuell anpassbare Maßnahme zur Unterstützung im Bewerbungsprozess oder bei Gründung einer Selbständigkeit
Wegweiser	Stabilisierung und Abbau von multikomplexen gesundheitlichen Phänomenen. Entwicklung von Alternativen zur Heranführung an den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt

VERANSTALTUNGEN *

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter <https://jba-bochum.de>



JUGEND
Berufsagentur
Bochum